

Gütersloh, 15.06.2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nicht zuletzt im Zeichen der Corona-Pandemie ist in Gütersloh viel über den Gebrauch digitaler Medien in der Schule gesprochen worden. Am 19.05. hat der Bildungsausschuss der Stadt eine wegweisende Regelung für die weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft verabschiedet.

<p>Jahrgänge 5 und 6</p> <p>iPad-Koffer</p>	<p>Für die Jahrgänge 5 und 6 stellt der Schulträger für jede Klasse einen iPad-Koffer zur Verfügung.</p> <p>Das bedeutet, dass für jeweils zwei Schülerinnen und Schüler ein iPad zur Verfügung steht.</p> <p>Die iPads bleiben in der Schule und die Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Koffer, wenn es im Unterricht Sinn macht.</p>
<p>Neuer Jahrgang 7</p> <p>Elternfinanzierte iPads</p> <p>1:1-Ausstattung</p>	<p>Ab dem 7. Jahrgang haben in Zukunft alle Schülerinnen und Schüler ein iPad, das von den Eltern finanziert wird.</p> <p>Finanzielle Unterstützung: Bei Familien mit finanziellen Problemen bietet die Stadt Unterstützung, indem sie für alle Familien, die Transferleistungen beziehen, die iPads zur Verfügung stellt.</p> <p>Zentrale Beschaffung und Administration: Die iPads werden von der Stadt zentral beschafft und administriert. Das bedeutet, dass zum Beispiel Apps, die die Schule gekauft hat, auf diese iPads verteilt werden können. Die Geräte werden in das System von Logodidact eingebunden und werden mit den schulischen Apps bestückt.</p> <p>Versicherung: Das Angebot wird eine Versicherung beinhalten.</p> <p>Hüllen und Stifte: Bei den Hüllen und dem Stift gibt es auf dem Markt sehr unterschiedliche Angebote. Achtung: je nach Generation der iPads sind auch die Hülle in ihren Maßen unterschiedlich. Vorhandene Stifte für das iPad können verwendet werden. Es gibt auch gute, funktionale Alternativen zu den Originalstiften. Die Stadt wird in ihrem Angebot aber auch die Mitanschaffung von Hüllen und Stiften zur Wahl stellen.</p>

	<p>Bereits angeschaffte iPads: In Einzelfällen können auch eigene iPads genutzt werden.</p> <p>Es müssen mindestens Geräte ab der 6. Generation mit 128 GB Speicher sein. Sie werden aber komplett gelöscht und auf die schulische IP-Adresse umgesetzt. Das Installieren privater Apps ist <u>nicht</u> möglich, um einen reibungslosen Verlauf des Unterrichts zu garantieren.</p> <p>Falls Eltern das iPad nicht unterstützen: Schülerinnen und Schüler, deren Eltern die Anschaffung eines iPads nicht unterstützen, erhalten in der Schule leihweise ein Gerät, das sie aber nicht mit nach Hause nehmen können.</p> <p>Stand zum Ende des Schuljahres 2019/20: In den Schulen wird derzeit ermittelt, wie viele iPads beschafft werden müssen.</p> <p>Anschließend holt die Stadt Angebote bei den Lieferanten ein und bestellt die Geräte.</p> <p>Nach der Beschaffung bindet der IT-Service die iPads in die Schulnetze ein und konfiguriert sie für den Gebrauch in der Schule.</p> <p>Dann unterschreiben die Eltern einen Vertrag mit der Stadt und erhalten anschließend das iPad.</p>
<p>Neue Jahrgänge 8 und 9</p> <p>Es wird nach einer Lösung gesucht</p>	<p>Für die Schülerinnen und Schüler der künftigen Jahrgänge 8 und 9 gibt es derzeit keine Pläne zur Ausstattung mit eigenen digitalen Endgeräten.</p> <p>Diese Jahrgänge können in jedem Fall mit den iPad-Koffern arbeiten.</p> <p>Die Schule wird klären, ob und ggf. unter welchen Bedingungen die Stadt das Angebot elternfinanzierter iPads auf diese Jahrgänge ausweiten kann.</p>
<p>Jahrgang EF</p> <p>Laptops</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler der EF werden mit Laptops arbeiten.</p> <p>Kauf, Leasing oder eigene Anschaffung: Die Schülerinnen und Schüler bringen entweder einen eigenen Laptop mit in die Schule oder kaufen/leasen einen Laptop, den die Stadt Gütersloh zentral beschafft.</p> <p>Die Laptops müssen im Gegensatz zu den iPads <u>nicht</u> eingebunden werden, sondern sie können die Office-Programme über das schulische WLAN erreichen.</p>

	<p>Finanzielle Unterstützung: Auch hier gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten durch die Stadt. Für Eltern, die Transferleistungen beziehen, finanziert die Stadt das Gerät.</p> <p>Versicherung: Das Angebot der Stadt wird eine Versicherung beinhalten. Bei eigenen Geräten empfiehlt es sich, eine Versicherung abzuschließen.</p> <p><u>Stand zum Ende des Schuljahres 2019/20:</u> In den Schulen wird derzeit ermittelt, wie viele Laptops benötigt werden.</p> <p>Gerätetyp: Es ist noch nicht entschieden, welcher Typ angeschafft werden soll. Der IT-Service der Stadt wird drei Gerätetypen auswählen und die Einkaufskonditionen ermitteln. Die weiterführenden Schulen werden sich vor den Ferien auf einen dieser drei Typen einigen.</p> <p>Auf dieser Grundlage wird den Eltern ein Angebot gemacht und sie können dann entscheiden, ob sie von diesem Angebot Gebrauch machen wollen.</p> <p>Es ist daher empfehlenswert, vor der Anschaffung eines Laptops das Angebot der Stadt abzuwarten und gründlich zu prüfen.</p>
<p>Beschaffung der digitalen Endgeräte</p>	<p>Die Mitarbeiter der Stadt organisieren den Prozess der Beschaffung und der Ausgabe der Endgeräte zum ersten Mal.</p> <p>Sie tun das unter großem Zeitdruck, um den Beschluss des Bildungsausschusses von Mitte Mai bereits für das neue Schuljahr umzusetzen.</p> <p>Dazu kommt, dass die Lieferfristen und -konditionen gegenwärtig schwer abzuschätzen sind.</p> <p>Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir zum genauen Ablauf und zur Form der Abwicklung noch wenig sagen können.</p> <p>Wir sind mit dem Schulträger im Gespräch und werden Sie informieren, sobald wir mehr erfahren.</p>

Wir hoffen, mit diesen Informationen mehr Klarheit zu schaffen.

Freundliche Grüße

Axel Rotthaus, Schulleiter